



Abbildung ähnlich

SIPLUS S7-300 CPU314C FUER MEDIALE BELASTUNG -25 ... +70 GRAD C BASED ON 6ES7314-6BH04-0AB0 . KOMPAKT CPU MIT MPI, 24 DE/16 DA, 4AE, 2AA, 1 PT100, 4 SCHNELLE ZAEHLER (60 KHZ), INTEGRIERTE SCHNITTST. RS485, INTEGR. STROMVERSORGUNG DC 24V, ARBEITSSPEICHER 192 KBYTE, FRONTSTECKER (2 X 40POLIG) UND MICRO MEMORY CARD ERFORDERLICH

Produkttyp-Bezeichnung	
Allgemeine Informationen	
HW-Erzeugnisstand	01
Firmware-Version	V3.3
Engineering mit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmierpaket</li> </ul>	STEP7 ab V5.5 + SP1 oder STEP7 ab V5.3 + SP2 mit HSP 204
Versorgungsspannung	
Nennwert (DC)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• DC 24 V</li> </ul>	Ja
zulässiger Bereich, untere Grenze (DC)	19,2 V
zulässiger Bereich, obere Grenze (DC)	28,8 V
externe Absicherung für Versorgungsleitungen (Empfehlung)	LS-Schalter, Typ C, min. 2 A; LS-Schalter, Typ B, min. 4 A
Netz- und Spannungsausfallüberbrückung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netz-/Spannungsausfallüberbrückungszeit</li> <li>• Wiederholrate, min.</li> </ul>	5 ms 1 s
Digitaleingänge	
Lastspannung L+	
— Nennwert (DC)	24 V
— Verpolschutz	Ja
Digitalausgänge	
Lastspannung L+	
— Nennwert (DC)	24 V
— Verpolschutz	Nein

Eingangsstrom	
Stromaufnahme (Nennwert)	660 mA
Stromaufnahme (im Leerlauf), typ.	150 mA
Einschaltstrom, typ.	5 A
$I^2t$	0,7 A <sup>2</sup> ·s
Digitaleingänge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>aus Lastspannung L+ (ohne Last), max.</li> </ul>	80 mA
Digitalausgänge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>aus Lastspannung L+, max.</li> </ul>	50 mA
Verlustleistung	
Verlustleistung, typ.	13 W
Speicher	
Arbeitsspeicher	
<ul style="list-style-type: none"> <li>integriert</li> </ul>	192 kbyte
<ul style="list-style-type: none"> <li>erweiterbar</li> </ul>	Nein
<ul style="list-style-type: none"> <li>Größe des Remanenzspeichers für remanente Datenbausteine</li> </ul>	64 kbyte
Ladespeicher	
<ul style="list-style-type: none"> <li>steckbar (MMC)</li> </ul>	Ja
<ul style="list-style-type: none"> <li>steckbar (MMC), max.</li> </ul>	8 Mbyte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Datenhaltung auf MMC (nach letzter Programmierung), min.</li> </ul>	10 y
Pufferung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>vorhanden</li> </ul>	Ja; durch MMC gewährleistet (wartungsfrei)
<ul style="list-style-type: none"> <li>ohne Batterie</li> </ul>	Ja; Programm und Daten
CPU-Bearbeitungszeiten	
für Bitoperationen, typ.	0,06 µs
für Wortoperationen, typ.	0,12 µs
für Festpunktarithmetik, typ.	0,16 µs
für Gleitpunktarithmetik, typ.	0,59 µs
CPU-Bausteine	
Anzahl Bausteine (gesamt)	1 024; (DBs, FCs, FBs) Die maximale Anzahl ladbarer Bausteine kann durch die von Ihnen eingesetzte MMC reduziert sein.
DB	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl, max.</li> </ul>	1 024; Nummernband: 1 bis 16000
<ul style="list-style-type: none"> <li>Größe, max.</li> </ul>	64 kbyte
FB	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl, max.</li> </ul>	1 024; Nummernband: 0 bis 7999
<ul style="list-style-type: none"> <li>Größe, max.</li> </ul>	64 kbyte
FC	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl, max.</li> </ul>	1 024; Nummernband: 0 bis 7999

• Größe, max.	64 kbyte
<b>OB</b>	
• Beschreibung	siehe Operationsliste
• Größe, max.	64 kbyte
• Anzahl Freie-Zyklus-OBs	1; OB 1
• Anzahl Uhrzeitalarm-OBs	1; OB 10
• Anzahl Verzögerungsalarm-OBs	2; OB 20, 21
• Anzahl Weckalarm-OBs	4; OB 32, 33, 34, 35
• Anzahl Prozessalarm-OBs	1; OB 40
• Anzahl Anlauf-OBs	1; OB 100
• Anzahl Asynchron-Fehler-OBs	4; OB 80, 82, 85, 87
• Anzahl Synchron-Fehler-OBs	2; OB 121, 122
<b>Schachtelungstiefe</b>	
• je Prioritätsklasse	16
• zusätzliche innerhalb eines Fehler-OBs	4
<b>Zähler, Zeiten und deren Remanenz</b>	
<b>S7-Zähler</b>	
• Anzahl	256
<b>Remanenz</b>	
— einstellbar	Ja
— untere Grenze	0
— obere Grenze	255
— voreingestellt	Z 0 bis Z 7
<b>Zählbereich</b>	
— untere Grenze	0
— obere Grenze	999
<b>IEC-Counter</b>	
• vorhanden	Ja
• Art	SFB
• Anzahl	unbegrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspeicher)
<b>S7-Zeiten</b>	
• Anzahl	256
<b>Remanenz</b>	
— einstellbar	Ja
— untere Grenze	0
— obere Grenze	255
— voreingestellt	keine Remanenz
<b>Zeitbereich</b>	
— untere Grenze	10 ms
— obere Grenze	9 990 s
<b>IEC-Timer</b>	

• vorhanden	Ja
• Art	SFB
• Anzahl	unbegrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspeicher)

## Datenbereiche und deren Remanenz

remanenter Datenbereich gesamt	Alle, max. 64 kbyte
<b>Merker</b>	
• Anzahl, max.	256 byte
• Remanenz vorhanden	Ja; MB 0 bis MB 255
• Remanenz voreingestellt	MB 0 bis MB 15
• Anzahl Taktmerker	8; 1 Merkerbyte
<b>Datenbausteine</b>	
• Anzahl, max.	1 024; Nummernband: 1 bis 16000
• Größe, max.	64 kbyte
• Remanenz einstellbar	Ja; über Non Retain Eigenschaft am DB
• Remanenz voreingestellt	Ja
<b>Lokaldaten</b>	
• je Prioritätsklasse, max.	32 kbyte; max. 2048 byte pro Baustein

## Adressbereich

<b>Peripherieadressbereich</b>	
• Eingänge	1 024 byte
• Ausgänge	1 024 byte
<b>davon dezentral</b>	
— Eingänge	keine
— Ausgänge	keine
<b>Prozessabbild</b>	
• Eingänge	1 024 byte
• Ausgänge	1 024 byte
• Eingänge, einstellbar	1 024 byte
• Ausgänge, einstellbar	1 024 byte
• Eingänge, voreingestellt	128 byte
• Ausgänge, voreingestellt	128 byte
<b>Default-Adressen der integrierten Kanäle</b>	
— Digitaleingänge	124.0 bis 126.7
— Digitalausgänge	124.0 bis 125.7
— Analogeingänge	752 bis 761
— Analogausgänge	752 bis 755
<b>Digitale Kanäle</b>	
• Eingänge	1 016
— davon zentral	1 016
• Ausgänge	1 008
— davon zentral	1 008

<b>Analoge Kanäle</b>	
• Eingänge	253
— davon zentral	253
• Ausgänge	250
— davon zentral	250
<b>Hardware-Ausbau</b>	
Anzahl Erweiterungsgeräte, max.	3
<b>Anzahl DP-Master</b>	
• integriert	keine
• über CP	4
<b>Anzahl betreibbarer FM und CP (Empfehlung)</b>	
• FM	8
• CP, Punkt zu Punkt	8
• CP, LAN	10
<b>Baugruppenträger</b>	
• Baugruppenträger, max.	4
• Baugruppen je Baugruppenträger, max.	8; im Baugruppenträger 3 max. 7
<b>Uhrzeit</b>	
<b>Uhr</b>	
• Hardwareuhr (Echtzeituhr)	Ja
• gepuffert und synchronisierbar	Ja
• Abweichung pro Tag, max.	10 s; typ.: 2 s
• Pufferungsdauer	6 wk; bei 40 °C Umgebungstemperatur
• Verhalten der Uhr nach NETZ-EIN	Uhr läuft nach NETZ-AUS weiter
• Verhalten der Uhr nach Ablauf der Pufferdauer	Uhr läuft mit der Uhrzeit weiter, bei der NETZ-AUS erfolgte
<b>Betriebsstundenzähler</b>	
• Anzahl	1
• Nummer/Nummernband	0
• Wertebereich	0 bis 2 <sup>31</sup> Stunden (bei Verwendung des SFC 101)
• Granularität	1 Stunde
• remanent	Ja; muss bei jedem Neustart neu gestartet werden
<b>Uhrzeitsynchronisation</b>	
• unterstützt	Ja
• auf MPI, Master	Ja
• auf MPI, Slave	Ja
• im AS, Master	Ja
• im AS, Slave	Nein
<b>Digitaleingaben</b>	
Anzahl der Eingänge	24
• davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge	16

integrierte Kanäle (DI)	24
Eingangskennlinie nach IEC 61131, Typ 1	Ja
<b>waagerechte Einbaulage</b>	
— bis 40 °C, max.	24
— bis 60 °C, max.	12
<b>senkrechte Einbaulage</b>	
— bis 40 °C, max.	12
<b>Eingangsspannung</b>	
• Nennwert (DC)	24 V
• für Signal "0"	-3 ... +5 V
• für Signal "1"	+15 ... +30 V
<b>Eingangsstrom</b>	
• für Signal "1", typ.	8 mA
<b>Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung)</b>	
<b>für Standardeingänge</b>	
— parametrierbar	Ja; 0,1 / 0,3 / 3 / 15 ms (Sie können die Eingangsverzögerung der Standardeingänge während der Programmlaufzeit umprojizieren. Beachten Sie, dass Ihre neu eingestellte Filterzeit dann unter Umständen erst nach einmaligem Ablauf der bisherigen Filterzeit wirksam wird.)
— Nennwert	3 ms
<b>für Zähler/Technologische Funktionen</b>	
— bei "0" nach "1", max.	8 µs; Minimale Impulsbreite/minimale Impulspause bei maximaler Zählfrequenz
<b>Leitungslänge</b>	
• geschirmt, max.	1 000 m; 50 m für technologische Funktionen
• ungeschirmt, max.	600 m; Für technologische Funktionen: Nein
<b>für Technologische Funktionen</b>	
— geschirmt, max.	50 m; bei maximaler Zählfrequenz
— ungeschirmt, max.	nicht erlaubt
<b>Digitalausgaben</b>	
Anzahl der Ausgänge	16
• davon schnelle Ausgänge	4; Achtung: Sie dürfen die schnellen Ausgänge Ihrer CPU nicht parallel schalten
integrierte Kanäle (DO)	16
Kurzschlusschutz	Ja; elektronisch taktend
• Ansprechschwelle, typ.	1 A
Begrenzung der induktiven Abschaltspannung auf	L+ (-48 V)
Ansteuern eines Digitaleingangs	Ja
<b>Schaltvermögen der Ausgänge</b>	
• bei Lampenlast, max.	5 W
<b>Lastwiderstandsbereich</b>	
• untere Grenze	48 Ω

• obere Grenze	4 k $\Omega$
<b>Ausgangsspannung</b>	
• für Signal "1", min.	L+ (-0,8 V)
<b>Ausgangsstrom</b>	
• für Signal "1" Nennwert	500 mA
• für Signal "1" zulässiger Bereich, min.	5 mA
• für Signal "1" zulässiger Bereich, max.	0,6 A
• für Signal "1" Mindestlaststrom	5 mA
• für Signal "0" Reststrom, max.	0,5 mA
<b>Parallelschalten von 2 Ausgängen</b>	
• zur Leistungserhöhung	Nein
• zur redundanten Ansteuerung einer Last	Ja
<b>Schaltfrequenz</b>	
• bei ohmscher Last, max.	100 Hz
• bei induktiver Last, max.	0,5 Hz
• bei Lampenlast, max.	100 Hz
• der Impulsausgänge, bei ohmscher Last, max.	2,5 kHz
<b>waagerechte Einbaulage</b>	
— bis 40 °C, max.	3 A
— bis 60 °C, max.	2 A
<b>senkrechte Einbaulage</b>	
— bis 40 °C, max.	2 A
<b>Leitungslänge</b>	
• geschirmt, max.	1 000 m
• ungeschirmt, max.	600 m
<b>Analogeingaben</b>	
<b>Anzahl Analogeingänge</b>	
• bei Spannungs-/Strommessung	4
• bei Widerstands- /Widerstandthermometermessung	1
integrierte Kanäle (AI)	5; 4 x Strom/Spannung, 1 x Widerstand
zulässige Eingangsspannung für Stromeingang (Zerstörgrenze), max.	5 V; dauerhaft
zulässige Eingangsspannung für Spannungseingang (Zerstörgrenze), max.	30 V; dauerhaft
zulässiger Eingangsstrom für Spannungseingang (Zerstörgrenze), max.	0,5 mA; dauerhaft
zulässiger Eingangsstrom für Stromeingang (Zerstörgrenze), max.	50 mA; dauerhaft
technische Einheit für Temperaturmessung einstellbar	Ja; Grad Celsius / Grad Fahrenheit / Kelvin
<b>Eingangsbereiche</b>	
• Spannung	Ja; $\pm 10$ V / 100 k $\Omega$ ; 0 V bis 10 V / 100 k $\Omega$

• Strom	Ja; $\pm 20$ mA / 100 $\Omega$ ; 0 mA bis 20 mA / 100 $\Omega$ ; 4 mA bis 20 mA / 100 $\Omega$
• Widerstandsthermometer	Ja; Pt 100 / 10 M $\Omega$
• Widerstand	Ja; 0 $\Omega$ bis 600 $\Omega$ / 10 M $\Omega$
<b>Eingangsbereiche (Nennwerte), Spannungen</b>	
• 0 bis +10 V	Ja
• Eingangswiderstand (0 bis 10 V)	100 k $\Omega$
<b>Eingangsbereiche (Nennwerte), Ströme</b>	
• 0 bis 20 mA	Ja
• Eingangswiderstand (0 bis 20 mA)	100 $\Omega$
• -20 mA bis +20 mA	Ja
• Eingangswiderstand (-20 mA bis +20 mA)	100 $\Omega$
• 4 mA bis 20 mA	Ja
• Eingangswiderstand (4 mA bis 20 mA)	100 $\Omega$
<b>Eingangsbereiche (Nennwerte), Widerstandsthermometer</b>	
• Pt 100	Ja
• Eingangswiderstand (Pt 100)	10 M $\Omega$
<b>Eingangsbereiche (Nennwerte), Widerstände</b>	
• Leerlaufspannung, typ.	3,3 V
• Messstrom, typ.	1,25 mA
• 0 bis 600 Ohm	Ja
• Eingangswiderstand (0 bis 600 Ohm)	10 M $\Omega$
<b>Thermoelement (TC)</b>	
<b>Temperaturkompensation</b>	
— parametrierbar	Nein
<b>Kennlinienlinearisierung</b>	
• parametrierbar	Ja; softwaremäßig
— für Widerstandsthermometer	Pt 100
<b>Leitungslänge</b>	
• geschirmt, max.	100 m
<b>Analogausgaben</b>	
Anzahl Analogausgänge	2
integrierte Kanäle (AO)	2
Spannungsausgang, Kurzschlusschutz	Ja
Spannungsausgang, Kurzschlussstrom, max.	55 mA
Stromausgang, Leerlaufspannung, max.	14 V
<b>Ausgangsbereiche, Spannung</b>	
• 0 bis 10 V	Ja
• -10 V bis +10 V	Ja
<b>Ausgangsbereiche, Strom</b>	
• 0 bis 20 mA	Ja
• -20 mA bis +20 mA	Ja



• 4 mA bis 20 mA	Ja
<b>Anschluss der Aktoren</b>	
• für Spannungsausgang Zweileiter-Anschluss	Ja; ohne Kompensation der Leitungswiderstände
• für Spannungsausgang Vierleiter-Anschluss	Nein
• für Stromausgang Zweileiter-Anschluss	Ja
<b>Bürdenwiderstand (im Nennbereich des Ausgangs)</b>	
• bei Spannungsausgängen, min.	1 k $\Omega$
• bei Spannungsausgängen, kapazitive Last, max.	0,1 $\mu$ F
• bei Stromausgängen, max.	300 $\Omega$
• bei Stromausgängen, induktive Last, max.	0,1 mH
<b>Zerstörgrenze gegen von außen angelegte Spannungen und Ströme</b>	
• Spannungen an den Ausgängen gegen MANA	16 V; dauerhaft
• Strom, max.	50 mA; dauerhaft
<b>Leitungslänge</b>	
• geschirmt, max.	200 m
<b>Analogwertbildung</b>	
Messprinzip	Momentanwertverschlüsselung (sukzessive Approximation)
<b>Integrations- und Wandlungszeit/Auflösung pro Kanal</b>	
• Auflösung mit Übersteuerungsbereich (Bit inklusive Vorzeichen), max.	12 bit
• Integrationszeit parametrierbar	Ja; 16,6 / 20 ms
• zulässige Eingangsfrequenz, max.	400 Hz
• Störspannungsunterdrückung für Störfrequenz f1 in Hz	50 / 60 Hz
• Wandlungszeit (pro Kanal)	1 ms
• Zeitkonstante des Eingangsfilters	0,38 ms
• Grundausführungszeit der Baugruppe (alle Kanäle freigegeben)	1 ms
<b>Einschwingzeit</b>	
• für ohmsche Last	0,6 ms
• für kapazitive Last	1 ms
• für induktive Last	0,5 ms
<b>Geber</b>	
<b>Anschluss der Signalgeber</b>	
• für Spannungsmessung	Ja
• für Strommessung als 2-Draht-Messumformer	Ja; mit externer Versorgung
• für Strommessung als 4-Draht-Messumformer	Ja
• für Widerstandsmessung mit Zweileiter-Anschluss	Ja; ohne Kompensation der Leitungswiderstände
• für Widerstandsmessung mit Dreileiter-Anschluss	Nein

<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Widerstandsmessung mit Vierleiter-Anschluss</li> </ul>	Nein
<b>Anschließbare Geber</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-Draht-Sensor</li> </ul>	Ja
<ul style="list-style-type: none"> <li>— zulässiger Ruhestrom (2-Draht-Sensor), max.</li> </ul>	1,5 mA
<b>Fehler/Genauigkeiten</b>	
Temperaturfehler (bezogen auf Eingangsbereich), (+/-)	0,006 %/K
Übersprechen zwischen den Eingängen, min.	60 dB
Wiederholgenauigkeit im eingeschwungenen Zustand bei 25 °C (bezogen auf Eingangsbereich), (+/-)	0,06 %
Ausgangswelligkeit (bezogen auf Ausgangsbereich, Bandbreite 0 bis 50 kHz), (+/-)	0,1 %
Linearitätsfehler (bezogen auf Ausgangsbereich), (+/-)	0,15 %
Temperaturfehler (bezogen auf Ausgangsbereich), (+/-)	0,01 %/K
Übersprechen zwischen den Ausgängen, min.	60 dB
Wiederholgenauigkeit im eingeschwungenen Zustand bei 25 °C (bezogen auf Ausgangsbereich), (+/-)	0,06 %
<b>Gebrauchsfehlergrenze im gesamten Temperaturbereich</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung, bezogen auf Eingangsbereich, (+/-)</li> </ul>	1 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strom, bezogen auf Eingangsbereich, (+/-)</li> </ul>	1 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Widerstand, bezogen auf Eingangsbereich, (+/-)</li> </ul>	1 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung, bezogen auf Ausgangsbereich, (+/-)</li> </ul>	1 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strom, bezogen auf Ausgangsbereich, (+/-)</li> </ul>	1 %
<b>Grundfehlergrenze (Gebrauchsfehlergrenze bei 25 °C)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung, bezogen auf Eingangsbereich, (+/-)</li> </ul>	0,8 %; Linearitätsfehler +/- 0,06 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strom, bezogen auf Eingangsbereich, (+/-)</li> </ul>	0,8 %; Linearitätsfehler +/- 0,06 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Widerstand, bezogen auf Eingangsbereich, (+/-)</li> </ul>	0,8 %; Linearitätsfehler +/- 0,2 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Widerstandsthermometer, bezogen auf Eingangsbereich, (+/-)</li> </ul>	0,8 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung, bezogen auf Ausgangsbereich, (+/-)</li> </ul>	0,8 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strom, bezogen auf Ausgangsbereich, (+/-)</li> </ul>	0,8 %
<b>Störspannungsunterdrückung für <math>f = n \times (f_1 \pm 1 \%)</math>, <math>f_1</math> = Störfrequenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegentaktstörung (Spitzenwert der Störung &lt; Nennwert des Eingangsbereichs), min.</li> </ul>	30 dB
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichtaktstörung, min.</li> </ul>	40 dB
<b>Schnittstellen</b>	

Anzahl Schnittstellen USB	0
Anzahl Schnittstellen 20 mA (TTY)	0
Anzahl Schnittstellen RS 232	0
Anzahl Schnittstellen RS 422	1; RS 422/485 kombiniert
Anzahl Schnittstellen parallel	0
Anzahl Schnittstellen sonstige	0
<b>Punkt-zu-Punkt</b>	
• Leitungslänge, max.	1 200 m
<b>Integrierte Protokolltreiber</b>	
— 3964 (R)	Ja
— ASCII	Ja
— RK512	Ja
<b>Übertragungsgeschwindigkeit, RS 422/485</b>	
— mit 3964 (R)-Protokoll, max.	19,2 kbit/s; 38,4 kbit/s Halbduplex; 19,2 kbit/s Vollduplex
— mit ASCII-Protokoll, max.	19,2 kbit/s; 38,4 kbit/s Halbduplex; 19,2 kbit/s Vollduplex
— mit RK 512-Protokoll, max.	19,2 kbit/s; 38,4 kbit/s Halbduplex; 19,2 kbit/s Vollduplex

## 1. Schnittstelle

Schnittstellentyp	integrierte RS 485 - Schnittstelle
Physik	RS 485
potenzialgetrennt	Nein
Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max.	200 mA
<b>Funktionalität</b>	
• MPI	Ja
• DP-Master	Nein
• DP-Slave	Nein
• Punkt-zu-Punkt-Kopplung	Nein
<b>MPI</b>	
• Übertragungsgeschwindigkeit, max.	187,5 kbit/s
<b>Dienste</b>	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Routing	Nein
— Globaldatenkommunikation	Ja
— S7-Basis-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation	Ja; nur Server, einseitig projektierte Verbindung
— S7-Kommunikation, als Client	Nein; aber über CP und ladbare FB
— S7-Kommunikation, als Server	Ja

## 2. Schnittstelle

Schnittstellentyp	integrierte RS 422- / 485-Schnittstelle
Physik	RS 422 / RS 485 (X.27)
potenzialgetrennt	Ja

Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max.	Nein
<b>Funktionalität</b>	
• MPI	Nein
• DP-Master	Nein
• DP-Slave	Nein
• PROFINET IO-Controller	Nein
• PROFINET IO-Device	Nein
• PROFINET CBA	Nein
• Punkt-zu-Punkt-Kopplung	Ja
<b>Punkt-zu-Punkt-Kopplung</b>	
• Übertragungsgeschwindigkeit, max.	19,2 kbit/s; 38,4 kbit/s Halbduplex; 19,2 kbit/s Vollduplex
• Leitungslänge, max.	1 200 m
• Schnittstelle aus dem Anwenderprogramm steuerbar	Ja
• Schnittstelle kann Alarm/Interrupt im Anwenderprogramm auslösen	Ja; Meldung bei Break - Kennung
• Protokolltreiber	3964 (R); ASCII und RK 512
<b>Kommunikationsfunktionen</b>	
PG/OP-Kommunikation	Ja
Datensatz-Routing	Nein
<b>Globaldatenkommunikation</b>	
• unterstützt	Ja
• Anzahl GD-Kreise, max.	8
• Anzahl GD-Pakete, max.	8
• Anzahl GD-Pakete, Sender, max.	8
• Anzahl GD-Pakete, Empfänger, max.	8
• Größe GD-Pakete, max.	22 byte
• Größe GD-Pakete (davon konsistent), max.	22 byte
<b>S7-Basis-Kommunikation</b>	
• unterstützt	Ja
• Nutzdaten pro Auftrag, max.	76 byte
• Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max.	76 byte; 76 byte (bei X_SEND bzw. X_RCV); 64 byte (bei X_PUT bzw. X_GET als Server)
<b>S7-Kommunikation</b>	
• unterstützt	Ja
• als Server	Ja
• als Client	Ja; über CP und ladbare FB
• Nutzdaten pro Auftrag, max.	180 kbyte; bei PUT / GET
• Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max.	240 byte; als Server
<b>S5-kompatible Kommunikation</b>	
• unterstützt	Ja; über CP und ladbare FC

Anzahl Verbindungen	
• gesamt	12
• verwendbar für PG-Kommunikation	11
— für PG-Kommunikation reserviert	1
— für PG-Kommunikation einstellbar, min.	1
— für PG-Kommunikation einstellbar, max.	11
• verwendbar für OP-Kommunikation	11
— für OP-Kommunikation reserviert	1
— für OP-Kommunikation einstellbar, min.	1
— für OP-Kommunikation einstellbar, max.	11
• verwendbar für S7-Basis-Kommunikation	8
— für S7-Basis-Kommunikation reserviert	0
— für S7-Basis-Kommunikation einstellbar, min.	0
— für S7-Basis-Kommunikation einstellbar, max.	8
S7-Meldefunktionen	
Anzahl anmeldbarer Stationen für Meldefunktionen, max.	12; abhängig von den projektierten Verbindungen für PG- / OP- und S7- Basiskommunikation
Prozessdiagnosemeldungen	Ja
gleichzeitig aktive Alarm-S-Bausteine, max.	300
Test- Inbetriebnahmefunktionen	
Status Baustein	Ja; bis zu 2 gleichzeitig
Einzelschritt	Ja
Anzahl Haltepunkte	4
Status/Steuern	
• Status/Steuern Variable	Ja
• Variablen	Eingänge, Ausgänge, Merker, DB, Zeiten, Zähler
• Anzahl Variable, max.	30
— davon Status Variable, max.	30
— davon Steuern Variable, max.	14
Forcen	
• Forcen	Ja
• Forcen, Variablen	Eingänge, Ausgänge
• Anzahl Variablen, max.	10
Diagnosepuffer	
• vorhanden	Ja
• Anzahl Einträge, max.	500
— einstellbar	Nein
— davon netzausfallsicher	100; Nur die letzten 100 Einträge sind remanent
• Anzahl Einträge im RUN auslesbar, max.	499

— einstellbar	Ja; von 10 bis 499
— voreingestellt	10
<b>Servicedaten</b>	
• auslesbar	Ja
<b>Diagnoseanzeige LED</b>	
• Statusanzeige Digitalausgang (grün)	Ja
• Statusanzeige Digitaleingang (grün)	Ja
<b>Integrierte Funktionen</b>	
Anzahl Zähler	4; siehe Handbuch "Technologische Funktionen"
Zählfrequenz (Zähler) max.	60 kHz
Frequenzmessung	Ja
Anzahl Frequenzmesser	4; bis max. 60 kHz (siehe Handbuch "Technologische Funktionen")
gesteuertes Positionieren	Ja
integrierte Funktionsbausteine (Regeln)	Ja; PID-Regler (siehe Handbuch "Technologische Funktionen")
PID-Regler	Ja
Anzahl Impulsausgänge	4; Pulsweitenmodulation bis max. 2,5 kHz (siehe Handbuch "Technologische Funktionen")
Grenzfrequenz (Impuls)	2,5 kHz
<b>Potenzialtrennung</b>	
<b>Potenzialtrennung Digitaleingaben</b>	
• Potenzialtrennung Digitaleingaben	Ja
• zwischen den Kanälen	Nein
• zwischen den Kanälen und dem Rückwandbus	Ja
<b>Potenzialtrennung Digitalausgaben</b>	
• Potenzialtrennung Digitalausgaben	Ja
• zwischen den Kanälen	Ja
• zwischen den Kanälen, in Gruppen zu	8
• zwischen den Kanälen und dem Rückwandbus	Ja
<b>Potenzialtrennung Analogeingaben</b>	
• Potenzialtrennung Analogeingaben	Ja; gemeinsam für Analogperipherie
• zwischen den Kanälen	Nein
• zwischen den Kanälen und dem Rückwandbus	Ja
<b>Potenzialtrennung Analogausgaben</b>	
• Potenzialtrennung Analogausgaben	Ja; gemeinsam für Analogperipherie
• zwischen den Kanälen	Nein
• zwischen den Kanälen und dem Rückwandbus	Ja
<b>Zulässige Potenzialdifferenz</b>	
zwischen verschiedenen Stromkreisen	DC 75 V/AC 60 V
zwischen Eingängen und MANA (UCM)	DC 8 V
zwischen MANA und M intern (UISO)	DC 75 V/AC 60 V

Isolation	
Isolation geprüft mit	DC 600 V
Normen, Zulassungen, Zertifikate	
CE-Kennzeichen	Ja
cULus	Ja; File E239877
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur im Betrieb	
• min.	-25 °C; = Tmin
• max.	70 °C; = Tmax; 60 °C @ UL/cUL use
Erweiterte Umgebungsbedingungen	
• bezogen auf Umgebungstemperatur-Luftdruck-Aufstellungshöhe	Tmin ... Tmax bei 1080 hPa ... 795 hPa (-1000 m ... +2000 m) // Tmin ... (Tmax - 10K) bei 795 hPa ... 658 hPa (+2000 m ... +3500 m) // Tmin ... (Tmax - 20K) bei 658 hPa ... 540 hPa (+3500 m ... +5000 m)
Relative Luftfeuchte	
— mit Betauung, geprüft nach IEC 60068-2-38, max.	100 %; RH inkl. Betauung / Frost (keine Inbetriebnahme im betauten Zustand)
Widerstandsfähigkeit	
— gegen biologisch aktive Stoffe/Konformität mit EN 60721-3-3	Ja; Klasse 3B2 Schimmel-, Pilz-, Schwammsporen (ausgenommen Fauna); Die mitgelieferten Steckerabdeckungen müssen bei Betrieb auf den nicht genutzten Schnittstellen verbleiben!
— gegen chemisch aktive Stoffe/Konformität mit EN 60721-3-3	Ja; Klasse 3C4 (RH < 75 %) inkl. Salznebel gemäß EN 60068-2-52 (Schärfegrad 3); Die mitgelieferten Steckerabdeckungen müssen bei Betrieb auf den nicht genutzten Schnittstellen verbleiben!
— gegen mechanisch aktive Stoffe/Konformität mit EN 60721-3-3	Ja; Klasse 3S4 inkl. Sand, Staub; Die mitgelieferten Steckerabdeckungen müssen bei Betrieb auf den nicht genutzten Schnittstellen verbleiben!
Projektierung	
Projektierungssoftware	
• STEP 7	Ja; STEP7 ab V5.5 + SP1 oder STEP7 ab V5.3 + SP2 mit HSP 203
• STEP 7-Lite	Nein
Programmierung	
• Operationsvorrat	siehe Operationsliste
• Klammerebenen	8
• Systemfunktionen (SFC)	siehe Operationsliste
• Systemfunktionsbausteine (SFB)	siehe Operationsliste
Programmiersprache	
— KOP	Ja
— FUP	Ja
— AWL	Ja

— SCL	Ja
— CFC	Ja
— GRAPH	Ja
— HiGraph®	Ja

#### Know-how-Schutz

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| • Anwenderprogrammschutz/Passwortschutz | Ja                       |
| • Bausteinverschlüsselung               | Ja; mit S7-Block Privacy |

#### Maße

Breite	120 mm
Höhe	125 mm
Tiefe	130 mm

#### Gewichte

Gewicht, ca.	680 g
--------------	-------

**letzte Änderung:** 12.03.2015